

# Start-Ziel-Sieg an der Landebahn

**AUSDAUERSPORT** Gerd Wolzen gewinnt Einzelwertung beim 20. Teamlauf in Upjever

420 Teilnehmer nahmen die Strecke in Angriff, darunter auch eine amtierende Frauenfußball-Europameisterin.

VON GORDON PÄSCHEL

**UPJEVER** – Gerd Wolzen hat schon viele Laufwettbewerbe gewonnen. Alleine in diesem Jahr triumphierte der hoch aufgeschossene Athlet aus Leer (Jahrgang 1983) unter anderem auf Borkum, über zehn Kilometer beim Jever-Fun-Lauf in Schortens und beim Cityabendlauf auf Norderney. Gestern fügte er der Liste einen weiteren Eintrag hinzu. Der Starter des VfL Germania Leer setzte sich gegen 419 weitere Starter beim 20. Teamlauf in Upjever durch. Für die zehn Kilometer lange Distanz rund um den Fliegerhorst benötigte er 33:53 Minuten. Schnellste Frau war Silvia Hörig (LG Wilhelmshaven) mit einer Zeit von 42:53 min.

Im Ziel waren sich die beiden Gesamtsieger einig, dass nahezu optimale Laufbedingungen geherrscht hatten. „Die Strecke ist super“, befand Gerd Wolzen nach seiner ersten Teilnahme. Der Wind sei entlang der Waldstrecke kaum zu spüren gewesen. Und bei Temperaturen um 13 Grad Celsius hätte Silvia Hörig ihre lange Laufhose unterwegs am liebsten ausgezogen. Sie sei ganz schön ins Schwitzen gekommen, erzählte sie. „Schade nur, dass hier nie Zuschauer an



Bitte recht freundlich: Olaf Sweers aus Wittmund läuft lächelnd an einem der Blitzer entlang der Strecke vorbei.

der Strecke stehen und einen anfeuern.“ Sie möge es, wenn bei Läufen „richtig Remmi-Dehmi“ herrsche. Die einzigen Gäste auf dem an diesem Tag stillgelegten Fliegerhorst waren die Streckenposten in Camouflage. Sie sorgten dafür, dass sich die Läufer im Gewirr der Straßen nicht verirren.

Besonders dankbar für die Richtungsweiser dürfte Gerd Wolzen gewesen sein. Er lief

vom Start weg ein einsames Rennen an der Spitze. Hinter ihm jedoch entzerrte sich das Teilnehmerfeld schnell zu einem langen Band. Betriebs-sportgruppen, Vereine und Lauftreffs hatten ebenso ihre Läuferinnen und Läufer angemeldet wie viele Bundeswehr-Dienststellen. „Ich hasse Sport“, bekannte eine Angestellte des Marinemusikkorps Nordsee. Das Ziel erreichte sie

aber nach etwas über einer Stunde mit einem Lachen.

Nachdem sie ihre Teilnahme im vergangenen Jahr noch wegen einer Knieverletzung kurzfristig hatte absagen müssen, startete gestern auch Kerstin Stegemann von der Sportfördergruppe in Warendorf. Für die frühere Fußball-Nationalspielerin, die 2009 in Finnland Europameisterin geworden war, lief es dabei „besser als erwartet“, wie sie hinterher sagte. Sie unterbot ihre persönliche Bestzeit über die Zehn-Kilometer-Distanz und wurde in 44:17 Minuten Gesamtzweite bei den Frauen.

Hauptmann Dieter Hehenkamp hatte ebenfalls allen Grund, zufrieden mit dieser 20. Auflage des Teamlaufs zu sein. Nachdem sein Vorgänger Oberleutnant Friedrich Böhmke im Juni nach Wittmund versetzt worden war, trug der 49-Jährige zum ersten Mal die Verantwortung für eine Veranstaltung dieser Größenordnung. Er konnte sich dabei jedoch auf ein erfahrenes Organisationskomitee verlassen, das ihn zusammen mit rund 50 weiteren Helfern unterstützte. Den Startschuss vor dem Offiziersheim gab der stellvertretende Regimentskommandeur des Objektschutzregiments der Luftwaffe „Friesland“, Oberstleutnant Jens Friedrich. Pünktlich um 12.30 Uhr hatte er die Teilnehmer in Vertretung für Oberst Harald Schulz, der sich aufgrund der Standortentscheidung an diesem Tag auf der Bonner Hardhöhe aufhielt, auf die Strecke geschickt.



Sie war die erste Frau im Ziel auf dem Fliegerhorst: Silvia Hörig von der LG Wilhelmshaven.



Kerstin Stegemann spielt nicht nur hervorragend Fußball, sie lief gestern eine beachtliche Zeit über die Zehn-Kilometer-Distanz entlang der Landebahn.



Beeindruckender Dauerläufer: Richard Herget (Jahrgang 1931) war der mit Abstand älteste Teilnehmer.



Gleich geht es los: Hauptmann Dieter Hehenkamp bereitet sich auf den Start des 20. Teamlaufs vor. Der Startschuss erfolgt altmodisch mit der Start-Klatsche.